Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 18. Donnerstag den 11. Februar 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) In der gegen den Ackersmann Johann Heinrich Brinckmann, wohnhaft in der Bauerschaft Gaupel, Kirchspiels Coesfeld, und den Kötter Johann Hermann Wegener, wohnhaft in der Bauerschaft Westhellen, Kirchspiels Billerbeck geführten Criminal-Untersuchung hat das Königliche Oberlandes-Gericht hierselbst durch rechtskräftiges Erkenntniß de publicato den 31. December v. J.

Den Johann Heinrich Brinckmann, wegen des bei seiner Vernehmung als Zeuge am 26. Mai 1834 vor dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Coesfeld eidlich abgelegten falschen Zeugnisses, zu einer Zuchthaus-Strafe von 15 Monaten; — Den Johann Hermann Wegener, wegen gleichen Verbrechens zu einer Zuchthaus-Strafe von 18 Monaten, auch beide zum Verluste des Rechts die National-Cokarde zu tragen, und zur öffentlichen Bekanntmachung ihres Verbrechens verurtheilt.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt hierdurch, mit der Bemerkung: daß sich beide Condemnaten zur Strafverbüßung in dem hiesigen Zuchthause befinden.

Münster den 8. Februar 1836.

Königlich Preußisches Inquisitoriat.
Goesen. Dahme, Act.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

2) Die zum Nachlasse der verstorbenen Eheleute Gerichts-Taxators Hermann Neuhaus gehörigen Immobilien, nämlich:

1. das Ackerland im Hohenfelde Flur I. No. 189, groß 2 Morgen 179 Ruthen 83 Fuß, geschätzt zu 45 Rthlr.,
2. das Land auf dem Kathenberge, nämlich das Stück Flur I. No. 3., groß 1 Morgen 120 Ruthen 40 Fuß, und Flur VI. No. 2, groß 1 Morgen 119 Ruthen 87 Fuß, geschätzt zusammen zu 30 Rthlr.,
3. das hinter der Mühle an der Lippe belegene Neuhaus Kämpchen Flur I. No. 284, groß 7 Morgen 20 Ruthen 27 Fuß, geschätzt zu 420 Rthlr.,
4. der am Lippethor auf dem Walle belegene Garten Flur I. 372 b, geschätzt zu 90 Rthlr.,
5. das in der Stadt Dorsten sub Nro. cat. 307 belegene Haus, sammt der auf der Blinden-Straße belegenen Scheune, geschätzt zu 920 Rthlr.,

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 31. Mai curr. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Vorwarden und Grundakten liegen zur Einsicht in der Registratur offen.

Unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion spätestens im Bietungs-Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

3) Der Schulze Bremer und dessen Kinder, die Geschwister Höping, die Minorennen Mönking, und die Eheleute Bögemann genannt Mönking Kirchsp. Senden; der E. Lövelinkloe Kirchspiels Amelsbüren; die Eheleute Schulze Osterhues Kirchspiels Selm, der Vikarius Mönking zu Westkirchen, der W. A. Mönking Kirchspiels Roxel, und die Minorennen Hanloh hiesigen Kirchspiels, besitzen folgende von dem zu Handorf verstorbenen Vicarius Everhard Melchior Lövelinkloe herrührende Realitäten:

I. Die Feldhaus-Kämpe im Kirchspiele Ascheberg unter Flur IX. und zwar:

den ersten Kamp	Nro.	96.	zu	439	Rthlr.	17	Sgr.	6 Pfenn.
den zweiten —	—	97.	=	537	—	13	—	11 —
den dritten —	—	79.	=	436	—	6	—	5 —
den vierten —	—	80.	=	165	—	16	—	8 —
den fünften —	—	81.	=	227	—	2	—	6 —

abgeschätzt.

II. Die gutsherrlichen Rechte an den Kluten = oder Witthoffs=Kotten Nro. 10 zu Aſcheberg, beſtehend in einer jährlichen Rente von 3 Rthlr. 13 Sgr. 5 Pfenn. Conv. Münze, auch Gewinn und Heimfall;

III. Eine jährliche Rente ad 4 Rthlr. Conv. M. von dem Drees Kotten No. 55. daſelbſt;

IV. Die gutsherrlichen Rechte an den Hoppenbergs=Kotten Nro. 67. daſelbſt, beſtehend aus jährlich 3 Rthlr. 19 Sgr. 10 Pfenn. Conv. M., einem Scheffel Gerſte Werner Maaß, auch Gewinn und Heimfall;

V. Eine jährliche Rente ad 5 Rthlr. 16 Sgr. 6 Pfenn. von dem Lenz=Kotten No. 75. daſelbſt.

Dieſe Realitäten ſollen theilungshalber
am 18. April curr. Vormittags 10 Uhr
in dem Wiedemannſchen Hauſe zu Aſcheberg ſubhaſtirt werden, und ſind Bedingungen ſammt Taxe hier einzuſehen.

Zugleich werden alle unbekannte Real=Prätendenten aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präkluſion in dem obigen Termine zu melden.

Land = und Stadt=Gericht zu Ahaus.

4) Das Colonat Engbringhoff in Graes Kirchſpiels Weſſum, taxirt nach Abzug der Laſten auf 3368 Rthlr. 12 Sgr. 1 Pfenn., zufolge der nebſt Hypotheken = Atteſt und Bedingungen in der Regiſtratur einzuſehenden Taxe, ſoll in Termino
den 19. April curr. Nachmittags 2 Uhr
an hieſiger Gerichtsſtelle ſubhaſtirt werden.

Unbekannte Real=Prätendenten haben ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in Termino zu melden.

Land = und Stadt = Gericht zu Vreden.

5) Das Schulzen=Erbe Lünterbuſch im Kirchſpiele Vreden, Bauerſchaft Dömern, von 118 Morgen Acker =, 88 Holz =, 37 Wieſen = und 217 Heide= Grund, abgeſchätzt auf 14464 Rthlr. 10 Sgr. 2 Pfenn., ausweiſe der nebſt Grundakten und Bedingungen einzuſehenden Taxe, ſoll
am 16., 17. und 18. Juni 1836
an Ort und Stelle, zuerſt in 91 Parzelen, und ſodann im Ganzen ſubhaſtirt werden.

Alle unbekannte Real=Prätendenten werden aufgeboten, ſich bei Vermeidung der Präcluſion ſpäteſtens in dieſem Termine zu melden.

Königl. Land = und Stadt = Gericht zu Dorſten.

6) Der in der Bauerſchaft Rentfort sub No. 54. belegene Büskens Kotten, ge=

schätzt zu 138 Thlr. 15 Sgr. 10 Pf. zufolge der nebst Grundacten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

24. März 1836, Nachmittags 3 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben spätestens im Termine bei Strafe der Präclusion ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

---

7) Der Schulzenhof Tilbeck, belegen in der Bauerschaft Natrup Kirchspiels Havirbeck, taxirt zu 24844 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pfenn., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino

den 30. Mai 1836

und zwar auf Antrag der Gläubiger auf dem Hofe selbst dem Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die besonderen Kaufbedingungen sind in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen.

Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine bei Strafe ewigen Stillschweigens zu proponiren und zu justifiziren.

Horstmar den 23. October 1835.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Land- und Stadt-Gericht zu Steinfurt.

8) Das Raussen Colonat sub Nro. cat. 44 Kirchspiels Wetteringen, abgeschätzt zu 2570 Rthlr. mit Ausschluß der onerum perpetuorum, zufolge der nebst Intabulationsblatt und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Dienstage den 19. April curr. Vormittags 9 Uhr

auf dem Colonate selbst subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

9) Der Niebergs Kotten sub Nro. cat. 104 in der Uppermark Kirchsp. Epe, bestehend aus einem Hause, Schoppen und 10 Morgen 83 □ Ruthen Ackerlandes, zufolge der nebst Abschrift der Intabulationsblätter und Conditionen in der Registratur einzusehenden Taxe, geschätzt auf 678 Rtl. 20 Sgr., soll in Termino

den 16. April 1836 Vormittags 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land = und Stadt = Gericht zu Rheine.

10) Die dem Bernard Baakmann zu Landersum gehörenden Grundstücke, als:
Ackerland auf dem Thieberge, am Wege uno zwischen Schürmeyers und Wiesmanns Land, 2 Scheffel Saat, taxirt zu 10 Rthlr.
Ackerland daselbst, sogenanntes Heuland, 3 Scheffel Saat, taxirt zu 30 Rthlr.
dito der Poll, 2 Scheffel Saat, taxirt zu 25 Rthlr.
dito an Winnemöllers und Willens Land, 2 Scheffel Saat, taxirt zu 50 Rthlr.
dito aufm Poll, 3 Scheffel Saat, taxirt zu 38 Rthlr.
Kamp im Devesfelde, 15 Scheffel Saat, taxirt zu 130 Rthlr.,
zufolge der nebst Hypothekenschein und Verkaufs = Bedingungen einzusehenden Taxe, soll am 16. März 1836 Vormittags 10 Uhr
an der Gerichtsstelle subhastirt werden.
Rheine den 16. November 1835.

Land = und Stadt = Gericht zu Rheine.

11) Das dahier sub Nro. cat. 396 gelegene, den Eheleuten Jansen und den Minderjährigen Leesberg gehörige Haus, taxirt zu 515 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden einzusehenden Taxe, soll
am 22. März 1836 Vormittags 11 Uhr
im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.
Rheine den 23. November 1835.

Vermischte Nachrichten.

Danksagung.

12) Die guten und edlen Sitten schlagen hier in Münsters fruchtbaren Boden immer tiefere Wurzeln. Ein schöner Beweis hiervon sind die strenge Gerechtigkeitspflege des hochzuverehrenden Carneval-Comite's, die hohe Bereitwilligkeit seiner in Strafe verfallenen Mitglieder und der zarte Sinn seines engeren Ausschusses, die eingegangenen Strafgelder in die Kasse der armen Taubstummen niederzulegen. Gegenwärtig erlaube ich mir den Empfang der ersten sechs Thaler vorläufig zu bescheinigen, und meinen innigsten und herzlichsten Dank damit zu verbinden. Möge das hochzuverehrende Comite in seiner beliebten Gerechtigkeitspflege, seine Mitglieder in ihren, wo möglich schweren Vergehen, und sein engerer Ausschuß in Zusendung der Strafgelder ununterbrochen fortfahren. In 8 Tagen läßt sich viel thun!
Münster den 9. Febr. 1836. Dr. Ant. Weidner.

13) Kauf-Loose zur 2. Klasse 73r Lotterie sind zu haben bei Windmüller.

Holzverkauf.

14) Am Donnerstage den 11. Februar Vormittags 10 Uhr sollen am Hause Grael Kirchspiels Mauritz 1500 Wellen meistbietend verkauft werden.

Gustav Meyer, Commissionair.

15) Ein neues, im besten Zustande befindliches, an einer Hauptstraße in Senden belegenes Wohn- und Nebenhaus, tauglich zu jedem Gewerbe, mit 9½ Morgen Weideboden, steht spätestens bis 20. März zu verkaufen. Das Nähere hierüber bei Nottarp in Ottmarsbocholt.

Ball-Anzeige.

16) Dem geehrten Publiko danke ich für den gütigst besuchten Ball, welcher am 6. d. Mon. von mir im Schauspielhause gegeben wurde, und werde mich stets bestreben, durch anhaltenden Fleiß mir die Gewogenheit des resp. Publikums zu erwerben. Da ich nun auf Verlangen meiner Gönner am 15. d. Mon. einen zweiten mit guter Musik besetzten Ball auf dem Kramer-Amthause abhalten werde, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, auch dann ein volles Haus zu haben.

Der Eintrittspreis ist à Person 10 Sgr.

W. Goesling.

17) Gerhard Lembeck, Mitglied der hiesigen Domkapelle, Kreuzstraße Nro. 183 Jüdefelder Laischaft, empfiehlt sich zum Unterrichtgeben auf dem Violoncell, auf der Flöte und Guitarre, auch im Gesange zu der letzteren, gegen eine Vergütung von 3 Sgr. pro Stunde.

18) Ein erfahrner Schriftsetzer findet in der Buchdruckerei des Unterzeichneten sofort Beschäftigung. Friedr. Aug. Schober in Elberfeld.

19) Ein Garten, zwischen dem Neu- und Neubrückenthor gelegen, mit tragbaren Obstbäumen versehen, soll unter der Hand verkauft werden. Das Nähere sagt die Exped. des Westf. Merk.

20) Ein braun seidener Regenschirm mit einer Krücke, woran weiße Platten, ist verloren; der Inhaber desselben wird ersucht, ihn gegen ein Trinkgeld in der Exped. des Westf. Merk. abzugeben.

21) Gefrornes ist fortwährend in verschiedenen Sorten zu haben; auf Verlangen können auch kleine Portionen für 10 Personen zu 20 Sgr. geliefert werden; auch wird wirkliches Eis Eimerweise verkauft., und Punsch-Extrakt p. Flasche zu 15 bis 20 Sgr. bei Feldhaus, Conditor.

22) Aus St. Servatii Thor ist ein Garten mit vielen Obstbäumen zu verkaufen oder zu vermiethen, und kann gleich in Besitz genommen werden. Beim Hrn. Notar Thüssing sind die Bedingungen zu erfahren.

23) No. 76 B an Servatii Kirchhof steht die Ober-Etage, bestehend aus 8—11 Pieçen, nebst Boden- u. Kellerraum zu vermiethen u. kann im Mai bezogen werden.

24) In der Kirchherrenstraße No. 182 stehen mehre Zimmer mit Kost zu vermieth.

25) Frische Zwoller Bückinge und einmarinirte Brat-Heringe bei
H. Wilcken, Rothenburg.

26) Bestes Ochsenfleisch ist am Samstage den 13. Februar zu haben auf der Fleischhalle am alten Fischmarkt bei Schrage.

Marktpreise zu Münster,
im Februar 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
10.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	21	—	—	16	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Heimendahl aus Düsseldorf, Klewitz aus Duisburg, Stelling aus Leipzig, Stalling aus Aurich, Kaufl.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Dr. Imanuel, Gymnasial-Direktor aus Minden. Meyer aus Mühlheim, Perers aus Barmen, Maekel und Sohn aus Elberfeld, Kaufleute.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Schultze, Kaufm. a. Osnabrück. Meier, Caplan a. Marienfeld. Jüngst, Kataster-Geometer a. Borken.

Bei Winckelsett: (Ludgeristraße) Schove, Bürgermeister aus Saerbeck. Kalthof, Gastwirth aus Enniger. Bohlender, Student aus Stadtlohn. Fuchs aus Coesfeld, Bäbenroth aus Braunschweig, Blenken aus Enschede, Wette aus Herbern, Gebrüder Patberg a. Kallenhard, Kerkerink a. Rheine, Schmidt aus Essen, Kaufleute.

Bei Edelgrim: (Aegidiistraße) Gartmann, Kaplan aus Groß-Recken. Thier, Oekonom aus Haltern.

Bei Winckelsett (Aegidiistraße) F. Koppers, Buchhalter aus Gravenhorst. J. Mühlinghaus aus Lennep, E. Hoppe aus Solingen, Zellerhoff aus Telgte, Kaufleute.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Melchior, Kaufmann aus Köln.

Staats-Papieren-Course. (1836.)

Berlin, den 6. Febr.	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	102 1/4	101 3/4
Pr. Engl. 4% 30	101 3/8	100 7/8
Präm. Sch. d. Seeh.	61 1/6	60 3/4
Kurm. O. m. C. 4%	—	101 7/8
Neum. Intsch. dito	—	101 5/8
Berl. St. Obl. 4%	103	—
Königsb. dito 4%	—	—
Westpr. Pfbr. 4%	103	—
Ostpr. dito dito	103	—
Pommersche dito	105 1/4	—

Frankfurt, den 6. Febr.	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	102 7/8
id. neue 4%	—	99 5/8
Bethm. Oblig. 4 1/2	—	99 7/8
St. Bänc. Ob. 2 1/2	—	—
Preuß. St. S. Schein	—	102 1/8
id. Obl. b. Roths. 4%	99 1/2	—
Polnische Loose	70 1/4	—
Span. Act. S. 5%	—	48 7/8

Amsterdam, den 6. Febr.	
Integrale 2 1/2 %	55 3/4
Kansbillets	24 7/8
N. Sch. v. 32. 5%	103 1/8
Russ. bei Hope 5%	105
id. Inscript. 6%	69 1/2
Oestr. Metall. 5%	99 3/4
Franz. Inscript. 5%	81 1/8
Consols Engl. 3%	—
Span. bei Ard. 5%	49 7/8
bl. Griech. von 100 L.	26 1/8
5% Mex. in London	38 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 5/8
id. . . 2 M.	—	142 1/8
Hamburg . . id.	152 5/8	—
Frankfurt . . id.	—	102 7/8
Wien . . . id.	—	103 3/8
Paris . . . id.	—	81 5/12
Lond. 3 M. 6-28 1/8	—	—
Friedrichsd'or	—	13 1/8
Disconto . . .	3	4

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	138 1/8	—
id. . . 2 M.	137 1/2	—
Hamburg . . id.	—	146 3/4
Berlin . . k. S.	—	103 5/8
Wien . . k. S.	100 5/8	—
Paris . . 2 M.	—	78 1/2
London . . . id.	151 1/8	—

Friedrd'or 9 f. 50 kr.
Ducaten 5 f. 35 k.

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56 7/8
Hamburg 2 M.	—	35 3/8
St. Petersb. 3 M.	—	10 5/16
Wien . . 6 W.	—	36 1/8
Frankfurt . id.	—	35 15/16
London . 2 M.		12-10

Pistol. 10 — =
20 Fr.-St. 9—65
Dukat. alte 5—75